



22. Sonntag im Jahreskreis A

Wir hören heute wieder von Petrus, der einer der bekanntesten Apostel und so etwas wie deren „Sprecher“ ist. Jesus erklärt seinen Freund*innen, dass er bald in Jerusalem vieles erleiden muss und sterben wird. Und wie beigefügt, dass er dann auferstehen wird. Petrus ist empört und kann das nicht glauben. Er spricht aus, was viele denken: Warum musste Jesus so leiden, warum musste Jesus so sterben? Das soll Gott doch verhindern! Für alle, die Jesus nachfolgen wollen, bedeutet das: Die Nachfolge kann nicht immer nur in einfachen Zeiten geschehen, sondern umfasst auch schwere Zeiten, schmerzliche Momente—die kann Gott niemandem ersparen. In allen leidvollen Momenten weiß sich aber der*die Glaubende von Gott getragen.



Liedvorschlag

Seht das Zeichen, seht das Kreuz, Liederbuch Religion, Nr. 110

Dieses Lied von H. Neubauer ist gut für die Kinderstimmen geeignet. Im zweiten Teil des Refrains kann man sehr einfach einen zweistimmigen Gesang erzielen, indem die älteren (oder geübteren) Kinder von der oberen Terz (c'') – wie im ersten Teil des Refrains – aus singen und auf e' enden.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdiocese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdiocese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)



22. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 16,21-27

**Jesus sagt seinen Freunden,
dass sie immer mutig sein sollen.**

Jesus war schon einige Jahre mit seinen Freunden unterwegs.
Jesus erzählte überall von Gott.
Jesus spürte aber auch, dass er bald sterben muss.

Jesus wollte seine Freunde darauf vorbereiten.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Wir gehen jetzt in eine andere Stadt.
Die Stadt heißt Jerusalem.
In Jerusalem leben mächtige Leute.
Die mächtigen Leute ärgern sich, weil ich von Gott erzähle.
Die mächtigen Leute wollen mich quälen.
Und ans Kreuz schlagen.
Und töten.
Aber ich werde nach 3 Tagen von den Toten auferstehen.

Einer von den Freunden war Petrus.

Petrus war aufgeregt.

Petrus sagte zu Jesus:

Jesus, das darf nicht passieren.
Keiner darf dich quälen.
Keiner darf dich ans Kreuz schlagen.
Keiner darf dich töten.
Gott muss das verbieten.

Jesus sagte zu Petrus:

Petrus, halt den Mund.
Du hast keine Ahnung davon, was Gott will.
Du denkst genauso wie alle Menschen.
Gott denkt anders als die Menschen.
Gott will etwas anderes als die Menschen.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ihr seid meine Freunde.
Ihr wollt alles über Gott lernen.
Wenn ihr alles über Gott lernen wollt,
müsst ihr auch die schweren Sachen von Gott lernen.
Die schweren Sachen von Gott sind für Menschen schwer zu verstehen.
Die schweren Sachen von Gott könnt ihr nur mit dem Herzen verstehen.



Quelle: www.familien24.de - Aquarellbild zum 22. Sonntag im Jahreskreis A, Mt 16, 21 - 27

Jesus sagte:

So könnt ihr die schweren Sachen von Gott verstehen lernen:
Verlasst euch darauf, dass Gott euch am allerbesten kennt.
Denkt nicht nur an euch selber.
Denkt auch an die anderen Menschen.
Seid mutig.
Weil Gott immer bei euch ist.
Auch bei Problemen und Schwierigkeiten.

Denkt immer daran, wie ich mich auf Gott verlassen habe.

Verlasst euch auf Gott genauso wie ich.
So könnt ihr Gott verstehen lernen.
Wenn ihr das tut, seid ihr am Ende glücklich.
Und froh.
Ihr könnt die schweren Sachen von Gott verstehen.

[22. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Erklärung zum Bibeltext

Das Leben hat nicht nur schöne Seiten. Wer auf Gott vertraut, der*die wird auch Leid und Schmerz erfahren. Aber die Freundschaft zu Gott macht ihn*sie so stark, dass die schweren Zeiten durchgestanden werden können und am Ende alles gut wird!

Diese Gedanken zum Evangelium findest du unter: [Lesejahr A | 22. Sonntag im Jahreskreis | Erzbistum Köln \(erzbistum-koeln.de\)](#)

Einstieg

Zum Einstieg könnt ihr verschiedene Übungen machen—zB. blind geführt werden oder über eine Slackline oder ein dickes Seil balancieren, das zwischen zwei Bäumen gespannt ist. Biete den Kindern deine Hand an, um sich festzuhalten (oder die Eltern gehen mit). Dann tauscht kurz Erfahrungen aus.—Gott gibt Vertrauen und ist auch in schwierigen Situationen bei dir!

Kyrie

Jesus Christus, du warst immer unterwegs und hast dich um die Menschen gesorgt. Herr, erbarme dich.

Jesus Christus, du hast den Menschen von Gott erzählt. Nicht alle waren deiner Meinung. Christus, erbarme dich.

Jesus Christus, du hast mutig das getan, was du für gut und richtig hieltest. Herr, erbarme dich.

Klagemauer

Die Kinder bauen vor dem Gottesdienst oder zur Verkündigung eine Klagemauer auf, zB. aus Karton, leeren Schachteln oder Ziegelsteinen. Auf Zettel schreiben oder malen sie Begriffe und Situationen, die sie traurig oder wütend machen, die für sie schwer oder belastend sind, und stecken/kleben diese auf die Mauer. Später, zB. während der Fürbitten oder zur Gabenbereitung, können die einzelnen Steine wieder abgebaut werden oder die Klagemauer kann mit Papierblumen zum Blühen gebracht werden.

Fürbitten

Jesus musste am Ende seines Lebens einen schweren Weg gehen. Aber er ging ihn im Vertrauen auf Gott. Auch in unserer Zeit gibt es Leid und Not. Deshalb kommen wir mit unseren Bitten zu dir, Gott:

In vielen Ländern der Erde leiden Menschen unter Hunger, Gewalt und Krieg. Lass die Verantwortlichen unserer Welt Ungerechtigkeiten erkennen und gib ihnen den Mut, dagegen anzugehen. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Die Gemeinschaft der Kirche ist für Menschen in schwierigen Lebenssituationen da. Schenke Mitarbeiter*innen in den Pfarren und Einrichtungen und allen Gläubigen Kraft, Menschen in ihrer Not beizustehen. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Das Leid in unserem Leben ist ganz unterschiedlich: Familien und Partnerschaften zerbrechen, Menschen fühlen sich alleine oder Probleme in Schule oder Arbeit werden zur Belastung. Lass diese Menschen sicher sein, dass du sie begleitest. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Viele Menschen sind schwer krank. Lass sie die nötige Kraft finden, diese schwierige Zeit zu überstehen. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Give away

Bastele mit den Kindern kleine Kreuze, die sie dann mitnehmen dürfen, zB. aus schnell trocknender Knetmasse—ausrollen, Kreuzform ausstechen, mit Schmucksteinen bekleben, eventuell Loch für Band machen, trocknen lassen. Mitnehmen können die Kinder ihre Kreuze dann auf kleinen Papiertellern.

Einfache Elemente im Gemeindegottesdienst

- *Vor dem Gottesdienst gestalten Kinder aus Ziegeln ein Kreuz auf dem Boden. Bei jeder Fürbitte stellen sie eine brennende Kerze auf einen Ziegel.*
- *Auf einem Plakat steht der Satz: „Wer mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz auf sich.“ Kinder reißen vor dem Gottesdienst Kreuzformen aus Zeitungspapier aus und kleben sie auf das Plakat.*
- *Kinder sammeln auf einem Plakat Ideen, wie sie Jesus nachfolgen können—konkrete Handlungen, wie zB. jemandem helfen, auf die Umwelt achten usw. Dazu können auch Bilder oder Schlagzeilen aus Zeitschriften usw. ausgeschnitten und aufgeklebt werden—zB. in Kreuzform.*
- *Aus Karton schneiden Kinder die Buchstaben des Wortes „Leben“ aus. Diese bekleben sie mit Stoffresten. Durch ein Loch im Karton ziehen sie Fäden und befestigen die Buchstaben, wie bei einem Mobile, an einem aufgehängten Ast.*
- *Am Beginn des Evangeliums stellen sich Kinder mit geöffneten Händen nebeneinander auf. Beim letzten Satz der Frohen Botschaft überreicht ihnen ein*e Jesusdarsteller*in Zettel mit Begriffen wie: Freude, Licht, Frieden, Gesundheit, Leben, Zufriedenheit, Ruhe, Entspannung, Liebe. Die Kinder halten diese Zettel in die Höhe.*

Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](https://www.kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](https://www.kath-kirche-kaernten.at)